Werk

Label: Advertising

Ort: Freiburg ; Leipzig ; Tübingen

Jahr: 1898

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?490492916_1898_0001|log170

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Die „Theologische Rundschau“

erscheint in monatlichen Heften von 2½—3 Bogen. Der Abonnementspreis eines Jahrgangs von 12 Heften beträgt **M. 6.—**, einzelne Hefte werden nur zu erhöhtem Preise abgegeben.

Alle Manuskripte und Mitteilungen sind an den Herausgeber, Professor Lic. **W. Bousset**, oder an Stiftsinspektor **W. Heitmüller** in **Göttingen** zu richten. Die Manuskripte müssen in druckfertigem Zustand abgeliefert werden. Der Rundschau wird die neue Rechtschreibung zu Grunde gelegt.

Die Mitarbeiter erhalten für ihre Beiträge Honorar. Betreffs der Honorar-Abrechnung und -Auszahlung werden, falls es nicht ausdrücklich anders gewünscht wird, folgende Grundsätze beobachtet: 1. Kleinere Honorarbeträge als M. 20.— werden gutgeschrieben und im Laufe des Jahres nur dann ausbezahlt, wenn sie die Höhe von M. 20.— erreicht haben. 2. Auch bei Beträgen von M. 20.— an finden Abrechnung und Auszahlung nicht monatlich, sondern am Schlusse jedes Kalendervierteljahres statt. 3. Ende Dezember werden alle, auch die weniger als M. 20.— betragenden Guthaben ausbezahlt.

Ausserdem werden den Mitarbeitern 10 Separatabzüge ohne besondere Paginierung mit Umschlag gratis und franco geliefert. Eine grössere Zahl Separatabzüge kann nur nach rechtzeitig erfolgter Verständigung mit der Verlagshandlung angefertigt werden. Sie werden mit 15 Pf. für den einzelnen Druckbogen berechnet.

Die erste Korrektur der Beiträge wird in der Druckerei, die zweite vom Verfasser, die dritte von der Redaktion gelesen.

Die in der „Theologischen Rundschau“ erscheinenden Beiträge können vor Ablauf von 4 Jahren (vom Erscheinen des betr. Heftes an gerechnet) nur mit Genehmigung der Redaktion und der Verlagshandlung anderweitig veröffentlicht werden.

Rezensionsexemplare bittet man an die Zweigniederlassung der Verlagshandlung, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Leipzig, Querstrasse 21, einzusenden.

Der Herausgeber. **Die Verlagshandlung.**

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Freiburg i. B., Leipzig, Tübingen.

Zum Gedächtnis des Fürsten Bismarck:

Rede

gehalten

im Collegienhause der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg

am 1. August 1898

von

Professor Dr. theol. et phil. **H. Holtzmann.**

Klein 8. M. —.20.

Bismarck lebt.

Gedächtnisrede bei der allgemeinen Trauerfeier in Berlin

am 7. August 1898

gesprochen von

D. Dr. **Wilhelm Kahl.**

Klein 8. M. —.20.

Hugo Rother's Buchhandlung (Martin Warneck) BERLIN W 9, Linkstrasse 4 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager protest. Theologie. — **Grosses theologisches Antiquariat.** Ankauf gangbarer Werke, sowie ganzer Bibliotheken, auch Tausch antiquarischer Bücher gegen neue.

Christliche Kunst. —— Kataloge stehen zu Diensten.